

Newsletter aus dem Öko-Zentrum NRW

Ausgabe 13/09 vom 11. November 2009

MehrWert
für Ihr Gebäude



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit unserem E-Mail-Newsletter informieren wir Sie regelmäßig über aktuelle Themen und Neuigkeiten rund um das ökologische Bauen sowie über Veranstaltungen und Angebote des Öko-Zentrums NRW. In dieser Ausgabe finden Sie folgende Themen:

Deutliche Erholung im Wohnungsbau

Entsprechend der jüngsten Prognose der Münchner Baumarktforschung hat der Wohnungsbau das historische Tief überwunden. Die Neubauratzen stabilisieren sich sowohl im Ein- und Zwei- sowie im Mehrfamilienhaus wieder. Dieser Trend soll 2010 weiter anhalten. Auch die Zahl der Sanierungen und Modernisierungen ziehen wieder an – insbesondere bei Energiespar-Investitionen. Wertmäßig ergibt sich hier bereits in 2009 ein deutliches Plus.

Mehr zur Prognose erfahren Sie unter

<http://www.bauinfoconsult.de/default.aspx?PageNode=370&PageID=1395>.

Neue Studie: Rechtskonzepte gegen den Sanierungsstau im Bestand

Das Umweltbundesamt hat sich in einer Studie mit dem Thema beschäftigt, welche Änderungen am Mietrecht notwendig sind, um energieeffiziente Sanierungen im Mietwohnungsbau zu beschleunigen. Die Experten schlagen vor allem drei Maßnahmen vor, um die wirtschaftlichen Anreize einer energetischen Modernisierung von Mietwohnungen zu erhöhen: Die Berücksichtigung der energetischen Beschaffenheit bei der Vergleichsmiete, den Ausschluss von Mietminderung bei energetischen Verbesserungen und einen an die Heizkostensparnis gekoppelten Pauschalzuschlag zur energetischen Verbesserung. Mehr erfahren Sie im Gutachten unter http://www.oekozentrum-nrw.de/pdf/Rechtskonzepte_Sanierungsstau.pdf sowie in der Zusammenfassung unter http://www.oekozentrum-nrw.de/pdf/Rechtskonzepte_Sanierungsstau_kurz.pdf.

Gebäudesanierung auch zukünftig politisches Ziel

Die neue Bundesregierung setzt auf Gebäudesanierung und den Einsatz erneuerbarer Energien für die Wärmeerzeugung. Laut Koalitionsvertrag soll die Sanierungsquote durch entsprechende Förderprogramme weiter gesteigert werden. Es werden daher auch zukünftig Experten mit entsprechenden Kompetenzen benötigt! Holen Sie sich das notwendige Fachwissen zu diesen Themen – zum Beispiel mit den Fernlehrgängen des Öko-Zentrums NRW zur BAFA-Energiesparberatung und der energetischen Bewertung von Nichtwohngebäuden. Inhalte und Termine finden Sie unter <http://www.fernlehrgaenge24.de/>.

Projekt "100 Klimaschutzsiedlungen in NRW" gestartet

In Nordrhein-Westfalen sollen in den nächsten Jahren erheblich mehr Passivhäuser gebaut und bestehende Gebäude energieeffizient saniert werden. Wirtschafts- und Energieministerin Christa Thoben gab dazu jetzt in Düsseldorf den Startschuss für das Projekt "100 Klimaschutzsiedlungen in Nordrhein-Westfalen" und forderte Kommunen, Architekten und Ingenieure, die Wohnungswirtschaft und Investoren auf, sich an diesem Projekt zu beteiligen. Konkrete Anforderungen und Rahmenbedingungen sind in einem Planungsleitfaden zusammengefasst. Diesen sowie weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter <http://www.100-klimaschutzsiedlungen.de/page.asp?TopCatID=12243&RubrikID=12243>.

Beschäftigungsmotor Klimaschutz

Ambitionierter Klimaschutz führt zu mehr Beschäftigung: Allein die schnelle und konsequente Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in Gebäuden schafft bis zum Jahr 2012 fast 100.000 neue Arbeitsplätze in Deutschland. Bis zum Jahr 2020 sind sogar über 350.000 neue Arbeitsplätze möglich. Dies ist das Ergebnis der neuen Studie „Gesamtwirtschaftliche Wirkungen von Energieeffizienzmaßnahmen in den Bereichen Gebäude, Unternehmen und Verkehr“, die das Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung in Karlsruhe im Auftrag des Umweltbundesamtes (UBA) durchführte. Mehr zu den Ergebnissen lesen Sie unter http://www.oekozentrum-nrw.de/pdf/Gesamtwirtschaft_Energieeffizienz.pdf.

Bundesrat stimmt 1. BlmschV mit Änderungen zu

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung am 16.10.2009 der Novelle der 1. BlmschV (Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen) mit Änderungen zugestimmt. Die Verordnung, die insbesondere für Biomasseheizanlagen und Einzelöfen strengere Grenzwerte für Staubemissionen mit sich bringt, hat damit die nächste parlamentarische Hürde genommen. Nun müssen der geänderten Verordnung noch das Bundeskabinett und der Bundestag zustimmen. Den aktuellen Beschluss des Bundesrates finden Sie unter http://www.bundesrat.de/cln_099/SharedDocs/Drucksachen/2009/0701-800/712-09_28B_29.templateId=raw.property=publicationFile.pdf/712-09%28B%29.pdf.

EU-Datenbank zum Recht der Erneuerbaren Energien komplett: 27 Länder kostenfrei abrufbar

Die internationale Datenbank zum Erneuerbare Energien-Recht, *RES-LEGAL.de*, stellt nun Informationen zu allen 27 EU-Ländern bereit. Mit der Aufnahme der Profile von Rumänien und Bulgarien wurde das vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) initiierte und beauftragte Projekt vervollständigt. *RES-LEGAL.de* bietet eine juristische Auswertung von Gesetzestexten, die im Original und überwiegend auch in englischer Übersetzung vorliegen. Dabei werden die Regelungen für Wind, Solar, Geothermie, Biomasse oder Wasserkraft im Detail aufgeführt. Seit ihrem Start vor rund einem Jahr haben bereits über 70.000 Besucher die Datenbank genutzt. Die Top 5 der aufgerufenen Länder sind Italien, Spanien, die Tschechische Republik, Frankreich und Deutschland. Mehr erfahren Sie unter <http://www.res-legal.de>.

Für ein effektives und gerechtes Klimaabkommen

Für die Klimakonferenz in Kopenhagen vom 7. bis 18. Dezember 2009 legt das Wuppertal Institut nach breiter Fachdiskussion einen Vorschlag für ein wirksames und zugleich gerechtes Klimaabkommen vor. Die Kernpunkte sowie die Möglichkeit zum Download des englischsprachigen Dokuments finden Sie unter http://www.wupperinst.org/info/entwd/index.html?beitrag_id=1211&bid=43&searchart=publikationen_uebersicht.

Deutsche Solarpreise vergeben

Die Deutschen Solarpreise werden von EUROSOLAR e.V. seit 1994 jährlich an Kommunen, Unternehmen, Einzelpersonen sowie an Organisationen vergeben, die sich um die Nutzung und Anwendung der Sonnenenergie in all ihren verfügbaren Formen verdient gemacht haben. Es werden herausragende innovative Projekte, Initiativen und Engagements in verschiedenen Kategorien ausgezeichnet.

Mehr zur Preisverleihung sowie zu den Gewinnern finden Sie unter http://www.eurosolar.de/de/index.php?option=com_content&task=blogcategory&id=185&Itemid=329.

Diesen Newsletter sowie ältere Ausgaben finden Sie auch auf unserer Internetseite unter <http://www.oekozentrum-nrw.de/805.html>.

Sollten Sie kein Interesse an unserem Newsletter haben, können Sie sich jederzeit [hier](#) abmelden.

Mit freundlichem Gruß

Ihr Team vom Öko-Zentrum NRW

Öko-Zentrum NRW GmbH
Planen Beraten Qualifizieren
Sachsenweg 8
59073 Hamm

Tel: +49-(0)2381-30220-0
Fax: +49-(0)2381-30220-30
E-Mail: info@oekozentrum-nrw.de
Homepage: www.oekozentrum-nrw.de

Pflichtangaben nach §37a HGB:
Öko-Zentrum NRW GmbH, Planen Beraten Qualifizieren
Registriergericht: Hamm HRB 1583
Geschäftsführender Gesellschafter: Diplom-Volkswirt Manfred Rauschen
